

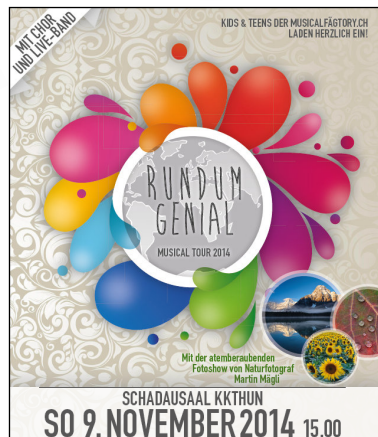
Anzeigen / Veranstaltungen

Wochenanzeigen:

Dienstag	09.00 Frauentreff
Donnerstag	05.45 Männergebet 11.30 Mittagstisch (Psalm 59)
Freitag	18.30 Männerstamm im Credo Wilderswil 18.30 Ehekurs 19.30 Radix
Samstag	09.00 Lieben Leben Scheitern Kurs 14.00 Jungschar 18.00 teenslaktiv
Sonntag	09.00 Gebetstreffen 09.30 Missions-Gottesdienst mit D. Meister

Voranzeigen:

Fr 31. Oktober Start der Herbst-Seminare (jetzt anmelden)



Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danhrohner@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

urs.klingelhoefer@sunrise.ch

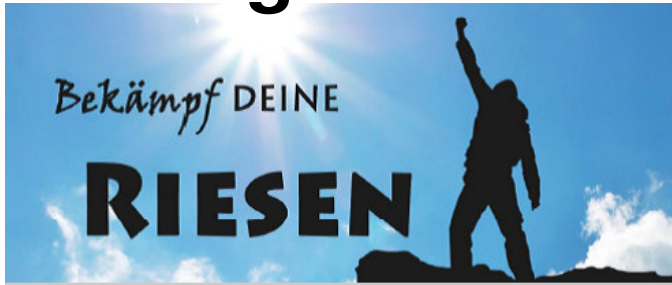
Herzlich willkommen!



**Gottesdienstflyer vom
19. Oktober 2014**

FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Predigt-Notizen



Bekämpf DEINE

RIESEN

Teil 9 — (1. Samuel 30):

Wenn alles zerbricht... (Bitterkeit+Müdigkeit)

1. wenn alles zerbricht...

1. Samuel 30, 1-5

Manche Probleme sind unglaublich hartnäckig. Es scheint als würden sie einem verfolgen. Egal was man tut, egal was man versucht, es scheint einfach nicht besser zu werden. Kennst du das, dass du irgendwann an den Punkt kommst: „Jetzt reicht's. Ich kann nicht mehr!“

Ihr erinnert Euch daran: Unser Held David hat viel Entmutigendes erlebt, immer auf der Flucht vor Saul. Das führte gar dazu, dass er sich selbst in das Land der Philister absetzte, um seine Probleme hinter sich zu lassen (1Sam 27ff). Als ob im Land der Philister keine Probleme wären. Idort ging er Kompromisse ein. Ein Leben in Lug und Trug, Mord und Unbarmherzigkeit führten David schließlich dahin, dass er gegen sein eigenes Volk in den Kampf ziehen sollte! Er entkam zwar dieser heiklen Situation. Doch zurück in Ziklag erwartet ihn eine Tragödie. In Ziklag eingetroffen finden er alles zerstört, Frauen und Kinder sind weg. Was für ein Gefühl muss es gewesen sein, die eigene Stadt verbrannt und verwüstet und menschenleer wiederzufinden? Musste ein solcher Anblick die Männer Davids nicht in Verzweiflung treiben? Alles, was sie auf Erden Liebes und Köstliches hatten, war ihnen auf einen Schlag genommen worden. Alles schien am Boden zerbrochen und sie weinten, bis sie nicht mehr weinen konnten (1Sam 30,4).

Kennst du solche Situation, wo alles zerbricht, bei einem Todesfall, bei einer Trennung, bei einer Krankheit, bei Jobverlust, bei einem Unfall, bei Konflikten mit Mitmenschen usw....? **Wo fühlst Du Dich zur Zeit am Ende? Wo gibt es in Deinem Umfeld Menschen, die**

sich so fühlen?

Kennst du solche Situationen auch im geistlichen Bereich, wo Satan Menschen um dich her, gar Familienangehörige in die Gefangenschaft, die Irre führt? Satan versucht zu zerstören, zu zerbrechen, zu entmutigen. **Wo erlebst du Angriffe? Kennst du dieses Weinen über die Not in deinem Leben oder im Leben anderer? Wie reagiert du nach dem Weinen?**

2. wenn alles zerbricht - werden Menschen bitter

1. Samuel 30, 6-8

Nachdem sich alle ausgeweint hatten überkam die Krieger eine grosse Bitterkeit und der Sündebock war schnell gefunden: David.

Das ist bis heute so, auch wenn wir in Not geraten, dann suchen wir nach einem Schuldigen. Entweder klagen wir uns selber an oder andere. **Wie gehst du mit deiner Bitterkeit od. Bitterkeit von andern um?**

Umgang mit Bitterkeit – Aus der Nähe zu Gott neue Kraft und Perspektive gewinnen!

Seine schlimmste Stunde macht David zu einer seiner besten Stunden. Während 600 Männer Steine sammeln, stärkt sich David in Gott (1Sam 30,6b). In seiner grössten Notlage zog er sich von seinen Mitmenschen zurück und stärkte sich in Gott, seinem Herrn. Manchmal versagen die Systeme, die uns eigentlich Unterstützung geben sollten. Und wenn niemand mehr da ist, der uns helfen könnte, spätestens dann sollen wir tun, was David tut: Er wendet sich Gott zu. Er nahm sich die Zeit, mit Gott zusammen zu sein und sich von ihm Kraft schenken zu lassen. **Wie stärkst du dich?**

Doch David ging noch weiter. Er stärkte sich nicht nur in der Gegenwart Gottes, sondern wollte sich von Gott her die Richtung zeigen lassen, die er einschlagen sollte (1Sam 30,7-8). Er wollte nicht aus seinem Bauch heraus handeln, sondern von Gott her neue Perspektive gewinnen auch für die verbitterten Kämpfer. Darum bitet er den Priester, Gott nach seinem Plan zu fragen. Und Gott sprach und zeigte den Menschen in ihrer Bitterkeit wieder eine neue Perspektive. Und sie gehorchten!

Genau dieses Reden Gottes brauchen auch wir. Ich benötige seine Weisung für mein Leben. Oft brauchen wir dazu jemanden, der uns wie der Priester Gottes den Weg wieder aufzeigt. Aber es heisst dann auch danach zu handeln. **Wo suchst du in der Bitterkeit deine Hilfe, Rat? Wie hörst du Gott? Bist du bereit auf Gottes Wort hin zu handeln?**

3. wenn alles zerbricht - werden Menschen müde

1. Samuel 30, 10, 21-25

Es gab eben nicht nur die Verbitterten, die aus der Nähe zu Gott wieder neue Kraft und Perspektive erhielten. Nein, es gab da auch noch die 200 ermüdeten (1Sam 30,10). Am Bach Besor bleiben sie völlig am Ende ihrer Kräfte zurück. Wie müde, wie erschöpft muss jemand sein, bis er bereit ist, sich nicht mehr an der Rettungsaktion um seine eigene Familie zu beteiligen? Diese 200 haben den Punkt erreicht, wo sie nicht mehr können.

Und in jeder Kirche, jeder Gemeinde, gibt es solche Menschen, die einfach am Ende sind. Vielleicht eine Reihe von Niederlagen, die sie erlebt haben. Der Verlust der Arbeitsstelle. Probleme mit Kindern usw.

Wie gehst du mit der eigenen Müdigkeit und der Müdigkeit von andern um, die kraftlos sind und nicht mehr können?

Umgang mit Müdigkeit - Aus dem Beschenkt sein durch Gott, andere beschenken, Ruhe finden!

Die 400 Kämpfer ärgern sich gewaltig über die 200 Ermüdeten und man wollte sie weg haben (1Sam 30,22).

David geht gemäss den Worten von Jesus in Mt 7,12 einen anderen Weg. Er bringt ihnen Freundlichkeit (1Sam 30,21) und Wertschätzung entgegen. Nicht alle können und müssen das gleiche leisten. Dennoch sind auch die Müden wertvoll und haben den gleichen Lohn verdient (1Sam 30,23-24 vgl. Mt 20,1-6). David sieht den Verdienst des Sieges nicht bei sich, sondern bei Gott. Und das was Gott schenkt steht allen zu, auch den müden.

Kannst du dir Müdigkeit zugestehen und dir Ruhe gönnen? Wie kannst du Müden nicht als Verurteiler, sondern als Beschenkender, Wertschätzer begegnen?

Auf den Punkt gebracht...

Diesen Gedanken möchte ich ganz konkret umsetzen / Das hat besonders angesprochen:

Die vollständig Predigt können Sie Nachlesen und Nachhören unter: www.feggwatt.ch.